

	<p>Objekt: Küste bei Genua</p> <p>Museum: Stiftung Fürst-Pückler-Museum Park und Schloss Branitz Robinienweg 5 03042 Cottbus 0355-75150 info@pueckler-museum.de</p> <p>Sammlung: Carl-Blechen-Sammlung der Stadt Cottbus bei der Stiftung Fürst-Pückler-Museum Park und Schloss Branitz</p> <p>Inventarnummer: SFPM-CBS/364</p>
--	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

## Beschreibung

Cottbus besitzt mit 211 Arbeiten den größten Sammlungsbestand an Werken von Hugo Paul Harrer, der viele Jahre in Italien lebte. In der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts war er ein wichtiger Vertreter der Architektur- und Landschaftsmalerei und war auf vielen deutschen Kunstausstellungen vertreten. Auch während er bereits an der Düsseldorfer Akademie studierte, reiste er dennoch im Sommer und Herbst 1868 erneut nach Italien. "Harrer verbrachte mit einem Zwischenhalt in Genua den Spätsommer und Herbst 1868 an der Amalfiküste, wo in Sorrent, Amalfi und Ravello neben den Architekturveduten auch reizende Zeichnungen der lokalen Landbevölkerung entstanden" (Katschmanowski, 2022, S. 133).

## Grunddaten

Material/Technik: Ölstudie  
Maße: HxB 13.5 x 26 cm

## Ereignisse

Gemalt            wann            August 1868  
                         wer            Hugo Harrer (1836-1876)  
                         wo            Genua

[Geographischer wann  
Bezug]

                         wer  
                         wo            Schloss Branitz

[Geographischer wann  
Bezug]

wer

wo Italien

[Geographischer wann  
Bezug]

wer

wo Genua

[Person-  
Körperschaft-  
Bezug]

wer

Hugo Harrer (1836-1876)

wo

## Schlagworte

- Gemälde
- Küste
- Meer
- Studie

## Literatur

- Katschmanowski, Christian (2022): Hugo Paul Harrer (1836-1876), In: Jahrbuch für Brandenburgische Landesgeschichte, Bd. 73. Berlin, S. 123, 133